

Presseeinladung

Mittwoch, 24. Juli 2024, 11 Uhr

Roggenfeld an der Kapelle der Versöhnung
Bernauer Straße 4, 10115 Berlin

Roggenernte an der Kapelle der Versöhnung

Berlin, 19. Juli 2024 – Die Stiftung Berliner Mauer lädt am 24. Juli, gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Versöhnung zum Film- und Fototermin anlässlich der Roggenernte an der Kapelle der Versöhnung in die Bernauer Straße ein. Im Wandelgang der Kapelle wird zudem eine Fotoausstellung des Künstlers Michael Spengler zur Geschichte des Roggenfeldes gezeigt. Das ca. 2.000 Quadratmeter große Getreidefeld im ehemaligen Grenzstreifen ist ein wichtiges Element der Gedenkstätte Berliner Mauer. Das Feld befindet sich neben der Kapelle der Versöhnung inmitten des Gedenkstättenareals. Seit 2006 wird die Pflege, Aussaat und Ernte des Roggenfelds von der Humboldt-Universität Berlin betreut (Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften). Die Universität engagiert sich mit verschiedenen Forschungsprojekten für das Roggenfeld.

Nach der Ernte wird der Roggen für verschiedene Projekte eingesetzt. Ein Teil wird im Projekt *Friedensbrot* (www.friedensbrot.eu) alljährlich mit Getreide aus elf Ländern Mittel- und Südosteuropas gemischt, welches aus Saatgut von der Bernauer Straße gewachsen ist. Der Roggen wird anschließend gemahlen und zu einem pan-europäischen „Friedensbrot“ verbacken.

Bereits im Frühjahr 1990 säten einige Bewohnerinnen und Bewohner Ostberlins an dieser Stelle Lupinen aus. Später übernahmen Mitglieder der Versöhnungsgemeinde die Aussaat als Teil ihrer Gemeindegarbeit – im einstigen Todesstreifen sollte wieder etwas wachsen. Mittlerweile wird hier seit 19 Jahren Getreide gesät, geerntet und nachhaltig verarbeitet.

Bitte melden Sie sich für den Termin spätestens bis zum 23. Juli per E-Mail an (presse@stiftung-berliner-mauer.de).

Bitte beachten Sie, dass eine witterungsbedingte Verschiebung möglich ist. Kurzfristige Änderungen geben wir bekannt. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kontakt: Hannah Berger | Pressesprecherin Stiftung Berliner Mauer
Bernauer Straße 111 | 13355 Berlin | Tel. +49 (0)30 213 085 162 | E-Mail: presse@stiftung-berliner-mauer.de